

Gemeinde: Falera		Ort: Val Ruina alva		Weiserfl. Nr. Reg.9		Datum: 03.07.2024		BearbeiterIn: Widmer, Cavigelli, Buchli, Cathomas	
Bestandes- und Einzelbaummerkmale	Minimalprofil (inkl. Naturgefahren)	Zustand 1: 2000 Rinderknecht		Zustand 2: 2012		Zustand 3: 2024		Zielerreichung	Wirkungsanalyse → Was hat sich verändert? → Was sind die Ursachen? → Waren die Massnahmen wirksam?
		Etappenziele		erreicht? ja/nein					
● Mischung (Art und Grad)	Ta30-90%, Fi 10-70%, Bah, Vb, Ger, Wer = Samenbäume bis 30%	Fi 100%	Fi100%, eine Lärche	Fi 100%, La E, Vbe Samenbäume	Ta nur mit Pflanzung und Schutz, wird nicht gemacht - Aufwand zu gross	ja	Ja. Der Aufwand für das Einbringen von Weisstanne wäre wirklich zu gross gewesen (Pflanzung, Schutz, Ausmähen,..)		
● Gefüge vertikal - Ø-Streuung	Genügend entw. Bäume in 2 DKI pro ha	Starkholz, Jungwuchs	Starkholz, schwaches Baumholz, Stangenholz = 3 entw. DKI pro ha	3 entw. Durchmesserkl. (bald sind es 4 DKI)	Durchforstung, Verjüngung fördern	ja			
● Gefüge horizontal - (Deckungsgrad, Lückenlänge, Stammzahl)	Einzelbäume (Ta) sowie Rotten oder Kleinkollektive (Fi)	Fi Einzelbäume und Kollektive	DG 80%, Lücken an vernässten Stellen, Einzelbäume und Kollektive vorhanden	40-60% (je nach Standort), Einzelbäume und Kleinkollektive	Kollektive ausformen	ja	Kurz nach Eingriff wenig ZN (Nähe Fotopunkt 6). Starker Eingriff hat sich gut bewährt, obwohl dadurch temporär Anforderungsprofil bezüglich Rutschung/Erosion/Murgängen unterschritten wurde. Rutsche oder Erosion blieben jedoch aus.		
● Stabilitätsträger - Kronenentwicklung - Schlankheitsgrad - Zieldurchmesser	Kl min. 1/2, SG<80, meistens lotrechte Stämme mit guter Verankerung, nur vereinzelt Hänger	KL =1/3-2/3, SG=60-80	KL=1/2-2/3, SG=60-80, viele Hänger, Verankerung an vernässten Stellen schlecht	Keine Hänger, Kronenlänge 2/3, Schlankheitsgrad <80	Hänger entfernen, an Vernässten Stellen Bäume nicht zu alt werden lassen - Tendenz zu Hänger	ja	keine Hänger mehr vorhanden. Lange Kronen und guter Schlankheitsgrad		
● Verjüngung - Keimbett	Alle 15m (50Stellen/ha) Moderholz oder erhöhte Kleinstandorte mit Vb vorhanden	Kleinstandorte durch abwechslungsreiches Gelände vorhanden	Dito 2000, Moderholz vorhanden	Moderstöcke vorhanden, alle 15m Kleinstandorte vorhanden, jedoch ohne Vbe	Keimbett nach Holzschlag verbessert, mehr Licht, Rohboden, Moderholz belassen	ja	Auf den Moderstöcken ist noch keine Verjüngung sichtbar, da seit dem Eingriff erst 10 vergangen sind. Es hat jedoch genügend verjüngungsgünstige Kleinstandorte.		
● Verjüngung - Ansamung/Anwuchs (10 cm bis 40 cm Höhe)	Bei DG<0.6 mind. 5 Ta pro a (durchn. Alle 4.5m) In Lücken Fi und Vb vorhanden	Einzelner Fi Aufwuchs vorhanden, eVb verbissen	Fi Ansamung vorhanden, Ta=0, Vb einzeln und verbissen	DG <0.6, Tanne fehlt, Fichte reichlich vorhanden, dazu Bah, Bi, Pa, Weide, Ger --> sehr wenig Verbiss	Verj. Abdecken und Fördern, Licht gegen Abend	ja	Die vorhandene Fi-Vorverjüngung hat sich gut entwickelt. Die Schlagflora wurde durch das aufkommende Laubholz verdrängt.		
● Verjüngung - Aufwuchs (bis + mit Dichtung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD)	Pro ha mind 30 Verjüngungsansätze (alle 19m) oder DG mind. 4% Mischung zielgerecht.	1 Kegel Fi	10% DG Verj. Inkl Alpernerlen und eWeide. Verj. Kommt an verjüngungsgünstigen Stellen = Kuppen, Moderholz aber auch im Nassen.	DG Verjüngung 15%, jedoch ohne Tanne	Laubholz fördern.	ja			